

Interlaken, 29. Juni 2022 / sts

## Medienmitteilung

# Ein neues Kapitel der regionalen Entwicklungsstrategie

**Die Förderprogramme im Rahmen der Neuen Regionalpolitik bringen der Region Oberland-Ost regelmässig wichtige Impulse. Im Hinblick auf die nächste Programmperiode gilt es, die regionale Entwicklungsstrategie zu überarbeiten. Die Regionalversammlung hat heute in Grindelwald die dafür notwendigen Mittel freigegeben.**

Über das Bundesgesetz der Neuen Regionalpolitik (NRP) stellt der Bund zusammen mit den Kantonen Fördergelder für regionale Entwicklungsprojekte zur Verfügung. In der Region Oberland-Ost konnten mit diesem Instrument in den vergangenen Jahren verschiedene bedeutende Projekte gefördert werden. Dazu zählen etwa die Entwicklung und Umsetzung von Themenwegen in Guttannen und Beatenberg, die umfassenden Grundlagenabklärungen zur Einführung einer digitalen Gästekarte für die gesamte Region, die Weiterentwicklung des Vereins Tellspiele (Theater und Infrastruktur) aber auch die Eisfeldüberdachung in Mürren. Je nach Förderinhalten sind Beiträge oder Darlehen als Starthilfen möglich, hingegen können keine Betriebsbeiträge gewährt werden.

Die Förderprogramme werden auf regionaler Ebene erarbeitet. In der Region Oberland-Ost ist dafür die Regionalkonferenz zuständig. Der Bund definiert die Anforderungen in sogenannten Mehrjahresprogrammen. Ab 2024 geht die NRP in die dritte Programmperiode. Im Hinblick darauf müssen die Regionen ihre regionalen Entwicklungsstrategien und Förderprogramme bereits jetzt ausarbeiten. Für diesen Prozess zieht die Region Oberland-Ost externe Unterstützung bei. Die in Grindelwald tagende Regionalversammlung hat den dafür notwendigen Kredit bewilligt.

Die Regionalversammlung hat ferner zusätzliche Mittel für die Ergänzung der regionalen Überbauungsordnung zum Thema Holzlagerplätze genehmigt. Das Planungsinstrument bezweckt die planerische Festlegung und Sicherung von geeigneten grossen Holzlagerplätzen. An den entsprechenden Standorten soll Sturmholz, das bei starken Windfallereignissen anfällt, mehrjährig nass gelagert werden können. Mit dem Nachkredit werden zusätzlich regional bedeutende Holzschnitzellagerplätze ausserhalb des Walds erfasst. Damit soll die Versorgung grosser Holzfernheizanlagen in der Region mit qualitativ guten Holzschnitzeln sichergestellt werden.

Eine Änderung des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz soll künftig mehr Flexibilität bei der Zusammensetzung der regionalen Fachkommissionen ermöglichen. Die bisherige Regelung hatte dazu geführt, dass bestimmte Fachthemen häufig durch die gleichen Teilregionen besetzt waren. Mit der Schaffung eines zusätzlichen Kommissionssitzes von Amtes wegen wird sichergestellt, dass das Mitglied der Geschäftsleitung, das für das jeweilige Ressort zuständig ist, in der Kommission vertreten ist, während die bisherigen Teilregionsvertretungen in Kommissionen und Geschäftsleitung weiterhin möglich sind.

Als neues Mitglied der Kommission Verkehr und Siedlung wurde Christian Krump, Gemeinderat Innertkirchen, gewählt.

---

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Peter Aeschmann, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 99 09 zur Verfügung.

[www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch)